



AKF – Spirituell. Sozial. Politisch.

Protokoll der 113. Delegiertenversammlung des AKF Mittwoch, 26. März 2025 im Saal Roter Turm Baden

Anwesende

39 Delegierte aus 20 Ortsvereinen

(davon 6 aus KV-Vorstand oder Fachgruppen-Mitarbeiterinnen)

6 Ehrenmitglieder

25 Einzelmitglieder und Fachgruppenmitarbeiterinnen

6 Kantonalvorstandsmitglieder / Geschäftsstelle

12 Gäste aus dem AKF-Netzwerk, Spenden-EmpfängerInnen

(davon 1 Kandidatin zur Wahl in den AKF-Vorstand; 1 Kandidatin für AKF Fachgruppe Politik & Gesellschaft; 1 Person als Einzelmitglied)

Insgesamt wurden **58 Stimmkarten** verteilt. Das absolute Mehr beträgt insgesamt 30.

(**32** OV-Vertreterinnen-, **6** Ehren-, **5** Einzelmitglieder- und **6** Kantonalvorstandsstimmen und **9** Mitglieder der Fachgruppen / Kommissionen)

Total **88** anwesende TeilnehmerInnen

Gemäss den Statuten Art. 9.2 haben Einzelmitglieder 5 und Ortsvereine pro 50 Mitglieder eine Delegiertenstimme. Folgende fünf Einzelmitglieder-Delegierte haben eine Stimmkarte erhalten: Béatrice Ernst-Bühler, Renate Bruhin, Josy Wider, Rosmarie Kummer und Therese Imboden-Peterhans

Kantonalvorstand

Präsidentin: Pia Viel-Sutter

Vize-Präsidentin / Ressort „Bildung“: Sandra Blasucci

Regionalvertreterin Norden / Osten: Gisela Zinn-Morales

Regionalvertreterin Süden / Westen: vakant

Fachgruppenleiterin «Spiritualität»: Caroline Küng

Fachgruppenleiterin «Politik & Gesellschaft»: Evelyne Wernli

Ressort «Kommunikation & Social Media»: Fabiola Bachmann-Marinaro

Geschäftsstelle: Silvia Flury

Ehrenmitglieder

Johanna Gerhard

Irmeline Gehrig-Borner

Alice Roth-Grob

Franziska Hug

Heidi Uebelmann

Iris Utz-Huwiler

Schweiz. Kath. Frauenbund SKF

Lydia Corradini-Renggli, SKF Verbandsvorstand

Röm.-Kath. Landeskirche Aargau

Anita Berger, Ressort Diakonie

Frauenorganisationen

Amanda Sager-Lenherr, frauenaargau

Theodora Züst, Aarg. Gemeinnütziger Frauenverein

Liselotte Käser Felder, AEF Aargauische Evangelische Frauen

Befreundete Organisationen

Elisabeth Burgener, Caritas Aargau
Petra Rohner, SWONET

Spendenempfänger

Ernst Meier – Förderverein Jugendchor Seetal
Monika Aldrian – Stiftung Lebenshilfe Reinach

Gäste

Hang Tran, Kandidatin Wahl in den AKF-Vorstand
Neide Zimmermann, neues Mitglied AKF-Fachgruppe Politik & Gesellschaft
Miriam Stutz, Fotografin

Abmeldungen

Von der Delegiertenversammlung heute Abend musste sich Jolanda Wüstner Mendoza als AKF-Finanzverantwortliche infolge Krankheit abmelden. Kurzfristig musste sich ebenfalls Frau Fabienne Besmer als Spendenempfängerin für die Stiftung Lebenshilfe Reinach infolge Krankheit abmelden. Diverse Einzel- und Ehrenmitglieder, Gäste, Mitarbeiterinnen und 12 Ortsvereine haben sich für die diesjährige DV abgemeldet. Die Präsidentin verzichtet darauf alle namentlich aufzuzählen.

Traktanden

1. Offizielle Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Jahresbericht 2024
4. Jahresrechnungen 2024
5. Budget 2025
6. Spenden
7. Mutationen / Verabschiedungen
8. Wahlen
9. Frauenbund Aargau – Unsere Zukunft
10. Infos vom AKF und SKF
11. Verschiedenes

1. Einstimmung / Offizielle Begrüssung

Präsidentin Pia Viel eröffnet die Delegiertenversammlung 2025 und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Es ist dies die 113. Delegiertenversammlung des AKF und steht unter dem Motto „Mit dem AKF in die Zukunft!“. Die Tische wurden mit violetten Tischläufern gedeckt mit einem schmalen, weissen Netzband in der Mitte, darauf Glasväsli mit Blumen und dazwischen Teelichter in weissen und gläsernen Kerzenhaltern. Auf den Tischen sind Papier-Bänder mit je einer der folgenden Fragen verteilt: „Was wünsche ich mir vom Kantonalverband?“ – „Wo möchte ich ‚mitmachen‘ – mich einmischen?“ – „Was wünsche ich mir für die Zukunft des AKF?“ – „Wozu habe ich Lust, mich einzubringen, dass der Verband lebendig bleibt?“ – „Was motiviert mich, dabei zu sein?“ Auf den dabei liegenden rosa A6-Kärtchen mit Schreibstiften sollen entsprechende Antworten, Wünsche, Anregungen etc. von den Anwesenden an den AKF aufgeschrieben werden. Die Beiträge sollen den AKF inspirieren, sei es in der Planung von Weiterbildungen, der Förderung einer impulsgebenden Spiritualität oder in unseren politischen Aktivitäten.

Um 18:30 Uhr beginnt der offizielle Teil der Delegiertenversammlung. Pia Viel begrüsst alle 88 anwesenden Personen und heisst alle herzlich willkommen zur diesjährigen AKF-Delegiertenversammlung, im Speziellen die Ehrenmitglieder, Gäste und Spenden-EmpfängerInnen.

Unsere Welt befindet sich in einer unsicheren Situation, in der Geld mehr Macht hat und viele Machthaber das Miteinander sowie die Mitmenschlichkeit vernachlässigen. Umso wichtiger ist es, dass wir untereinander und füreinander Sorge tragen. Unsere Bestrebungen sollen zu einem schöneren und friedvolleren Umfeld im Dorf, in der Stadt und im ganzen Kanton führen.

Gemeinsam in eine solidarische Zukunft! Der AKF möchte zusammen mit Ortsvereinen und Einzelmitgliedern eine Zukunft gestalten, die von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. Lasst uns gemeinsam weiterwirken und die Zukunft aktiv gestalten!

Zitat von Willi Brandt, Deutscher Bundeskanzler 1969-1974: „Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen ist, diese zu gestalten.“

Miriam Stutz wird auch in diesem Jahr die AKF-Delegiertenversammlung fotografisch festhalten. Die Fotos werden auf die AKF-Homepage geladen und auch für Medienberichte im „aktuell“ und in weiteren Zeitungen verwendet. Wenn jemand nicht fotografiert werden möchte, kann dies direkt bei der Fotografin Miriam Stutz gemeldet werden.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2024 wurde auf der Homepage des AKF veröffentlicht und konnte auf Wunsch als Papierausdruck bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Änderungswünsche und Korrekturen sind keine eingegangen. Der Kantonalvorstand hat das Protokoll am 24. Mai 2024 an der ordentlichen Kantonalvorstandssitzung genehmigt.

Im letzten Jahr mussten wir von unserem Einzelmitglied Anna-Maria Rüttimann, Muri bei Bern für immer Abschied nehmen. Wir zünden bewusst die AKF-Kerze an im Gedenken an Anna-Maria Rüttimann aber auch für verstorbene Frauen aus dem AKF seit der letzten Delegiertenversammlung. Wir denken auch an Verstorbene aus unseren Ortsvereinen und aus unseren Familien- und Freundschaftskreisen. Caroline Küng findet mit dem Gedicht von Annette von Droste-Hülshoff tröstende Worte:

„Tot ist überhaupt nichts: Ich glitt lediglich über in den nächsten Raum. Ich bin ich, und ihr seid ihr. Warum sollte ich aus dem Sinn sein, nur weil ich aus dem Blick bin? Was auch immer wir füreinander waren, sind wir auch jetzt noch. Spielt, lächelt, denkt an mich. Leben bedeutet auch jetzt all das, was es auch sonst bedeutet hat. Es hat sich nichts verändert, ich warte auf euch, irgendwo sehr nach bei euch. Alles ist gut.“

Mit einer stillen Minute gedenken wir unseren lieben Verstorbenen.

Die Traktandenliste und die Einladung zur Delegiertenversammlung wurden rechtzeitig zugestellt. Als Ergänzung zur Traktandenliste auf der Einladung zur Delegiertenversammlung kommt das Traktandum 9 «Frauenbund Aargau – Unsere Zukunft» dazu. Die Traktanden «Infos aus dem AKF und Grussworte» sowie «Verschiedenes verschieben sich als Traktanden 10 und 11 nach hinten. Aus der Versammlung gibt es keine Änderungswünsche zur Traktandenliste. Einstimmig wird die Traktandenliste gutgeheissen.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen wurden Franziska Hug, Carmela Manzo, Lucia Utrio und Josy Wider angefragt. Mit Erheben der Stimmkarte und mit Applaus werden die vier Frauen einstimmig als Stimmenzählerinnen für diesen Abend gewählt.

Da in diesem Jahr eine Gesamt-Erneuerungswahl des AKF-Vorstandes ansteht, muss eine Tagespräsidentin gewählt werden. Pia Viel darf für dieses Amt Beatrice Hausherr vorschlagen. Mit Erheben der Stimmkarte und mit Applaus wird Beatrice Hausherr einstimmig für das Amt der Tagespräsidentin gewählt.

Pia Viel bedankt sich bei den gewählten Stimmenzählerinnen und der Tagespräsidentin, dass sie sich am heutigen Abend für das jeweilige Amt zur Verfügung stellen.

3. Jahresbericht 2024

Pia Viel geht zum Jahresbericht über. Dieser ist auf Seite 5 und 6 im AKF-Jahresbericht 2024 nachzulesen.

Der Kantonalvorstand traf sich zu 9 ordentlichen Sitzungen, um den AKF durchs Jahr zu führen. Ausserdem haben Vorstandsmitglieder an verschiedenen Kommissions-, Fachgruppen-, Regionalvertreterinnen-Sitzungen und bei Sitzungen und Anlässen bei befreundeten Organisationen teilgenommen. Von den Regionalvertreterinnen und dem Präsidium wurden zahlreiche Generalversammlungen der Ortsvereine im ganzen Kanton besucht. Weiter hat der Vorstand zwei Klausur-Tagungen zum Thema „Teamentwicklung“ und zur Überprüfung der neuen AKF Vision und -Mission sowie an der Wirtschaftlichkeit und Betriebsführung gearbeitet.

Mit Bildern aus dem vergangenen AKF-Jahr lässt Pia Viel die letztjährigen bunten, sehr vielfältigen AKF-Anlässe Revue passieren und weckt damit viele schöne Erinnerungen: Von den Kontakttreffen zum Thema „Austausch ist inspirierend und motivierend“ über die „Pfefferoni“-Anlässe zu gesellschaftlich und politisch sehr aktuellen Themen der AKF Fachgruppen Spiritualität und Politik & Gesellschaft, die beiden Impulsabende und den Anlass „Heilsame Momente“ mit dem Unterwegs-Sein zu Fuss dem Hallwylersee entlang, den Erlebnismittag zur Erstkommunion, geleitet von Vroni Peterhans, den Einzelmitgliedern mit dem Besuch des Modemuseums in Uerkheim, den AKF Teamanlass im Claro-Laden Wohlen, das Treffen der ehemaligen AKF-Vorstandsfrauen im Reusspark Niederwil, die Bilderausstellung mit Auktion der AKF-Kunstwerke und anschliessender Übergabe der verkauften Kunstwerke und des Spenden-Checks an die St. Josef-Stiftung in Bremgarten, den Sternmarsch in Aarau, die Kantonalversammlung für die Vorstandsfrauen der Ortsvereine in Aarau, die AKF Delegiertenversammlung in Lenzburg und die SKF Delegiertenversammlung in Chur bis hin zum krönenden Abschluss der Frauenpreis-Verleihung im Kloster Fahr an Priorin Irene Gassmann.

Pia Viel lässt über den Jahresbericht abstimmen. Mit Applaus wird dieser einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2024

Stellvertretend für Jolanda Wüstner Mendoza, unsere AKF-Vorstandsfrau, zuständig für das Ressort „Finanzen“ präsentiert Pia Viel die Jahresrechnung der AKF-Verbandskasse und des AKF-Sanitasfonds. Jolanda Wüstner Mendoza musste sich infolge Krankheit für den heutigen Abend abmelden.

4.1 Verbandskasse

Pia Viel erläutert die Verbandsrechnung, die im Jahresbericht auf Seite 18 und 19 zu finden ist. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 10'694.88.

Für das Jahr 2024 wurde ein Defizit von Fr. 12'750.—budgetiert. Der AKF ist unter diesem Budget geblieben. Dies vor allem, weil weniger „Pfefferoni“-Anlässe als geplant durchgeführt werden konnten. Dadurch entstanden auch weniger Ausgaben für die Bewerbung der Anlässe auf den sozialen Medien. Trotzdem fallen die rückläufigen Zahlen der Ortsvereine und die weniger gesprochenen Gelder der Landeskirche sehr ins Gewicht.

Nach Verbuchung des Verlustes von Fr. 10'694.88 beträgt die Bilanzsumme / Vereinsvermögen per 31.12.2024 Fr. 162'091.63.

4.2. AKF-Sanitasfonds

Die Zahlen und Bemerkungen zur AKF-Sanitasfonds-Rechnung sind auf Seite 20 im Jahresbericht auf Seite 20 nachzulesen.

Die Jahresrechnung des AKF-Sanitasfonds schliesst mit einem Verlust von Fr. 8'646.95.

Das gute Börsenjahr und die moderate Anlagestrategie hat die Wertberichtigungen der Sanitas Wertschriften / Anlagen positiv beeinflusst. Obwohl der AKF in diesem Jahr eine grosse Frauenpreis-Verleihung hatte, sind die Kosten im Rahmen geblieben. Es ist sehr erfreulich, dass die Wertschriftenerträge die Spende des Frauenpreis gedeckt haben.

Nach Verbuchung des Verlustes von Fr. 8'646.95 beträgt die Bilanzsumme / Sanitas-Vermögen per 31.12.2024 Fr. 997'998.77.

4.3. AKF-Muttertagsfonds

Marion Schading schafft einen Überblick über das Geschäftsjahr des Muttertagsfonds; zum Nachlesen im Jahresbericht auf den Seiten 22 und 23.

2024 sind 112 Gesuche eingegangen. Davon entsprachen 102 Gesuche unseren Richtlinien und so wurden Fr. 79'911.50 Franken an Frauen und Kinder ausbezahlt. Oft sind es Kinderbetreuungskosten, Zahnarztrechnungen, etc..

Es sind dies rund 40 Gesuche und Fr. 27'190.45 mehr als im Vorjahr. Marion Schading bedankt sich herzlich bei ihren Kolleginnen Irène Wittlin und Sybille Bader für die professionelle Bearbeitung der Gesuche und für die gute Zusammenarbeit.

Die Muttertags-Kollekte betrug im Jahr 2024 Fr. 18'486.03 Die sinkenden Kirchenbesucherzahlen machen sich leider auch bei der Muttertags-Kollekte mit Mindereinnahmen von Fr. 3'341.59 im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar. Auch beim Kartenverkauf gab es einen leichten Rückgang. Dennoch kam hier ein Gesamtbetrag der verkauften Karten von Fr. 7'053.50 zusammen. Dies sind Fr. 785.75 weniger als im Jahr 2023.

In dieser angespannten Situation durch die steigende Anzahl an Gesuchen bei gleichzeitiger Abnahme der Muttertags-Kollekte und Kartenverkäufe war es sehr erfreulich, dass diverse Spenden von Vereinen und Privatpersonen einkamen. Diese weisen eine Gesamtsumme von Fr. 28'580.36 auf, was Fr. 5'548.36 mehr war als im Jahr davor.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen UnterstützerInnen des Muttertagsfonds, die mit ihren Spenden und Kartenkäufen einen sehr wichtigen Beitrag leisten, um Aargauer Frauen und -Familien, die in finanzielle Notsituationen geraten sind und auf der Schattenseite des Lebens stehen, weiterhin helfen können. Ihnen kann damit ein Lichtblick und Hoffnung für die Zukunft geschenkt werden.

Schöne Muttertagsfondskarten mit teilweise neuen Fotosujets von Johanna Gerhard liegen auch heute Abend zum Kauf auf.

4.4. Revisorinnenbericht

Die Revisorinnen Amanda Wildi und Rita Walker haben die drei Jahresrechnungen am 14. Januar 2025 auf der AKF-Geschäftsstelle in Baden geprüft und für korrekt und einwandfrei befunden. Rita Walker liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt, die Jahresrechnungen zu genehmigen.

Pia Viel lässt die Versammlung einzeln über die drei Jahresrechnungen abstimmen. Die Jahresrechnung der AKF-Verbandskasse, die Jahresrechnungen des Sanitas-Fonds und des Muttertagsfonds werden nacheinander einstimmig genehmigt. Somit sind die Rechnungsführerinnen und der Kantonalvorstand entlastet. Pia Viel bedankt sich bei den Revisorinnen Amanda Wildi und Rita Walker für die wertvolle Prüfung aller drei Jahresrechnungen. Ein grosser Dank geht an Silvia Flury (Geschäftsstelle) für die sorgfältige, operative Führung der beiden Buchhaltungen der AKF-Verbandskasse und des Sanitas-Fonds. Ebenso bedankt sich Pia Viel herzlich bei Irene Wittlin bis März 2024 und Marion Schading ab April 2024 für die einwandfreie Rechnungsführung für den AKF-Muttertagsfonds. Der Dank gilt auch für die Bearbeitung der Gesuche und die Vorbereitung der schönen Muttertagsfondskarten. Der Dank wird mit einem grossen Applaus aus der Versammlung bestätigt.

5. Budget 2025

Stellvertretend für Jolanda Wüstner Mendoza stellt Pia Viel das Budget für 2025 vor. Die Budget-Übersicht findet sich auf Seite 18 im Jahresbericht. Über das Budget wird nicht abgestimmt, es wird zur Kenntnisnahme vorgestellt. Auch im Jahr 2025 werden wir ein Defizit ausweisen, welches auf Fr. 17'440.—budgetiert ist. Unsere Ausgaben bleiben zwar im gleichen Rahmen, jedoch wurden dem AKF seitens der Landeskirche auch für das Jahr 2025 weniger Zuwendungen zugesprochen und wir werden weniger Einnahmen aus dem Mitgliederbeiträgen haben, da einige Ortsvereine ausgetreten sind. Die Herausforderung für den Kantonalvorstand in den nächsten Jahren neue Einnahmequellen zu finden ist gross. Der AKF-Vorstand ist jedoch positiv gestimmt, dies zu schaffen.

6. Spenden

Vroni Peterhans, Präsidentin der AKF-Frauenpreis-Kommission, stellt die drei diesjährigen DV-Spendenempfängerinnen vor. Die Projekte wurden in diesem Jahr in Anlehnung an das Thema des AKF „Zukunft“ ausgewählt. Die AKF-Frauenpreis-Kommission war sich einig, dass die Spenden an Organisationen gehen sollen, die Menschen der nächsten Generation, also die Jugend unterstützen.

3000 Franken an den Förderverein Jugendchor Seetal

Der Förderverein Jugendchor Seetal bietet Jugendlichen ab 12 Jahren eine Plattform für Musik, Gesang, Tanz und Theater. Das generationenübergreifende Projekt steht für das gemeinsame Erleben und Erarbeiten und für das Fördern von jungen Talenten und soll für alle sozialen Schichten zugänglich sein.

3000 Franken an die Stiftung Lebenshilfe Reinach

Die Stiftung Lebenshilfe Reinach bietet Menschen mit einer leichten bis schweren kognitiven Beeinträchtigung und Mehrfachbeeinträchtigung, auch mit psychischen Erkrankungen oder mit herausfordernden Verhaltensweisen passende Lebensräume in den Bereichen Bildung, Arbeit und Wohnen, in welcher Wertschätzung, Achtsamkeit und Begeisterungsfähigkeit gepflegt werden.

3000 Franken an die Stiftung KiFA Schweiz

Die Stiftung KiFA Schweiz bietet Pflege, Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten sowie Entlastungsangebote für betroffene Familien.

Die Versammlung stimmt allen drei Projekten einstimmig, ohne Gegenstimme zu. Die VertreterInnen der Organisationen nehmen den symbolischen Check entgegen und bedanken sich ganz herzlich bei der Versammlung für die grosszügige Spende und stellen kurz die Arbeit und laufende Projekte im entsprechenden Verein vor. Stellvertretend für Frau Fabienne Besmer, die sich ebenfalls infolge Krankheit kurzfristig für den heutigen Abend abmelden musste, stellt Vroni Peterhans die Arbeit und Projekte der Stiftung KiFA Schweiz vor.

Im Namen des Fördervereins Jugendchor Seetal bedankt sich Herr Ernst Meier herzlich für die grosszügige und willkommene Spende.

Für die Stiftung Lebenshilfe Reinach ist die grosszügige Spende des AKF ebenfalls ein willkommenes Geschenk. Dafür bedankt sich Frau Monika Aldrian ganz herzlich.

Die grosszügige und ebenfalls willkommene Spende an die Stiftung KiFA Schweiz unterstützt das wertvolle Angebot dieser Institution. Ein herzliches Danke lässt Frau Fabienne Besmer im Namen der Stiftung KiFA Schweiz durch Vroni Peterhans an den AKF richten.

7. Mutationen / Verabschiedungen

Einzelmitglieder

2024 sind bis zum Datum der heutigen Delegiertenversammlung 8 Frauen als Einzelmitglieder dem AKF beigetreten. Da sind auch Frauen mit dabei, die aus dem Vorstand eines Ortsvereines oder bei uns als Mitarbeiterin im AKF zurückgetreten sind und nach einem Jahr Gratis-Mitgliedschaft neu als Einzelmitglied bei uns dabei sind.

Silvia Flury heisst die neuen Frauen im AKF herzlich willkommen:

Jren Omlin

Hanni Geissmann

Rita Schumacher

Erika Schraner

Patricia Dal Monte

Claudia Storz

Karin Müller

Katharina Graf

(ehemals AKF-Vorstand Leitung Fachgruppe Politik & Gesellschaft)

Die Mitgliederversammlung spendet einen warmen Willkommens-Applaus allen 8 neuen AKF-Frauen, welche wir bis zur heutigen Delegiertenversammlung als Einzelmitglied aufnehmen.

Leider verliert der AKF jedes Jahr alters- oder krankheitsbedingt einige Mitglieder. Im Jahr 2024 bis zur heutigen Delegiertenversammlung sind es davon 8. Einzelne Frauen wurden von der Mitgliederliste genommen, weil der Mitgliederbeitrag mehrmals nicht bezahlt wurde, weil die Post zurückkam oder auch aus anderen Gründen. Von einem Einzelmitglied mussten wir für immer Abschied nehmen. So halten sich Ein- und Austritte die Waage.

Ortsvereine

2024 mussten sich 3 Ortsvereine auflösen oder gaben den Austritt aus den Dachverbänden des AKF und SKF. In den Ortsvereinen in Künten, Obermumpf und in Widen-Eggenwil haben die Frauen die Auflösung / den Austritt aus den Dachverbänden AKF und SKF ihres Frauenbundes per 31.12.2024 endgültig beschlossen. Mehrheitlich ist der Grund für die Auflösung der Ortsvereine die Überalterung und / oder, dass sich keine neue Vorstandsfrauen finden liessen.

Auch in diesem Jahr 3 Ortsvereine weniger für die Ortsgemeinden und -Pfarreien, für den AKF und den SKF: Dies lässt die Tatsache spüren, dass mit jeder Auflösung oder jedem Austritt eines Ortsvereines aus den Dachverbänden viele Frauen ein tragendes Netzwerk verlieren und dass unser Frauennetzwerk auf Gemeinde- und Kantonsebene und auch schweizweit kleiner wird.

Es gibt die Möglichkeit, dass Mitglieder von Ortsvereinen, die sich auflösen oder aus den Dachverbänden austreten als Einzelmitglied im AKF aufgenommen werden können, um weiterhin Teil unseres kantonalen und schweizerischen Frauen-Netzwerkes zu sein und dass die Solidarität unter den Frauen in der Arbeit des AKF und SKF weiterhin trägt. Karten oder Visiten-Kärtchen für die Anmeldung als AKF-Einzelmitglied liegen beim Flyer-Tisch auf. Der AKF freut sich, weitere Frauen als AKF-Einzelmitglieder begrüßen zu dürfen.

Die herausfordernden Fragen, um diesem Fluss von Vereinsauflösungen entgegenzuwirken beschäftigen im AKF-Kantonalvorstand und auch im SKF sehr, denn es ist wichtig, dass unser Frauennetzwerk in Zukunft weiter besteht.

Die Mitgliederzahlen sind auch im AKF überall zurückgegangen: AKF bedeutet heute im 2025: 51 Ortsvereine, 219 Einzelmitglieder, 10 Ehrenmitglieder und 16 Mitarbeiterinnen, 7 Vorstandsfrauen und 1 Geschäftsstellen-Leiterin. Wir schätzen, dass wir mit allen Ortsvereinsmitgliedern eine Frauenbande von ca. 6'100 Frauen im Kanton Aargau sind. Diese Anzahl ist eine Annahme, da nicht von allen Ortsvereinen die aktuellen Mitgliederzahlen vorliegen. Das sind rund 845 Frauen weniger im Vergleich zum Vorjahr.

Auf dem Flyer-Tisch liegt die Statistik der AKF-Mitgliederzahlen ab 2014 bis 2024 auf. Sie zeigt eine Übersicht, wie sich die Mitglieder und auch die Einnahmen und den Beitrag an den SKF entwickelt haben.

Silvia Flury dankt allen ganz herzlich, die den AKF im vergangenen Jahr ideell und finanziell unterstützt haben. Denn wir alle müssen unserem Frauen-Netzwerk im AKF Sorge tragen, damit die Solidarität unter den Frauen auch in den Ortsvereinen, im AKF und im SKF weiterträgt.

Willkommen

Pia Viel heisst Carmela Manzo in der AKF-Frauenpreis-Kommission herzlich willkommen. Carmela arbeitet schon fast ein ganzes Jahr in der Frauenpreis-Kommission mit.

Neide Zimmermann und Natalie Schönbächler werden als neue Mitarbeiterinnen in der AKF Fachgruppe Politik & Gesellschaft ganz herzlich begrüsst.

Die Frauen des AKF-Vorstandes und der Geschäftsstelle freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude bei der neuen Aufgabe. Carmela Manzo und Neide Zimmermann erhalten von Pia Viel das AKF-Namensschild und eine Rose. Natalie Schönbächler konnte am heutigen Abend nicht anwesend sein und erhält ihr AKF-Namensschild an der nächsten Sitzung der Fachgruppe Politik & Gesellschaft.

Verabschiedung

Nach acht Jahren im AKF-Kantonalvorstand als Regionalvertreterin der Ortsvereine der Region Norden und Osten wird Gisela Zinn-Morales im Namen des AKF von Caroline Küng offiziell verabschiedet. In dieser Zeit hat Gisela Zinn wertvolle Begegnungen zwischen den Frauen in den Ortsvereinen geschaffen, die Frauen bestärkt, gelobt, ermutigt und viele tolle kreative Ideen umgesetzt, die die Vorstandsfrauen in ihre Vereine brachten. Durch die Kontakttreffen hat Gisela Zinn das Netz des AKF gefestigt und bereichert, viele schöne Begegnungen ermöglicht und ab und zu auch schwierige Momente allein und gemeinsam angepackt. Wir wünschen Gisela Zinn alles Liebe und Gute für die Zukunft, gute Gesundheit und bereichernde Begegnungen. Caroline Küng und Pia Viel übergeben Gisela unter herzlichem Applaus ein Abschiedsgeschenk und ein Blumengesteck.

Gisela Zinn bedankt sich anschliessend bei den Ortsvereinen und dem AKF für die Zusammenarbeit und wünscht dem AKF alles Gute auf dem Weg in die Zukunft.

Aus beruflichen Gründen tritt Jolanda Wüstner nach 2 Jahren aus dem AKF-Kantonalvorstand als Finanzverantwortliche zurück. Jolanda Wüstner wird im Namen des AKF von Pia Viel offiziell verabschiedet. Der AKF lässt Jolanda nicht gerne gehen. Jolanda Wüstner hat das Ressort „Finanzen“ mit viel Herzblut und Kompetenz geführt. Auch für die weiteren Geschäfte im Vorstand hat sich Jolanda stark engagiert. Zudem werden wir ihr Lachen bei den Sitzungen und Anlässen vermissen. Der AKF schätzt es sehr, dass Jolanda sich in der AKF-Frauenpreis-Kommission weiter engagiert. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir Jolanda Wüstner viel Power, viel Erfolg und vor allem nur das Beste.

Da Jolanda sich für den heutigen Abend infolge Krankheit abmelden musste, wird ihr Pia das Abschiedsgeschenk mit den Blumen nachreichen. Ein herzlicher Applaus unterstreicht die Worte von Pia Viel zum Abschied von Jolanda Wüstner.

Nach 10 Jahren als Präsidentin der AKF-Frauenpreis-Kommission wird Vroni Peterhans von Pia Viel verabschiedet. Vroni hatte schon einige Ämter im AKF inne, sei es im Vorstand, als Co-Präsidentin, Regionalvertreterin und bis heute das Präsidium der AKF-Frauenpreis-Kommission, welches sie heute abgeben möchte. Vroni hat in der AKF-Frauenpreis-Kommission in den letzten 10 Jahren viel Gutes bewegt. Die Sanitas-Kommission wurde zur Frauenpreis-Kommission, die Reglemente wurden überarbeitet, das 20. und 25. Jubiläum des AKF-Frauenpreises gefeiert und viele DV-Spenden überreicht. An der Frauenpreis-Verleihung hat Vroni jeweils wunderbare Laudationes vorgetragen, welche den Preisträgerinnen und dem AKF in guter Erinnerung bleiben. Es war Vroni immer sehr wichtig, den AKF-Frauenpreis in einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und dem AKF damit ein Gesicht zu geben. Pia Viel spricht im Namen des AKF ein grosses Dankeschön an Vroni Peterhans aus für das langjährige Schaffen im und für den AKF und wünschen Vroni für weitere Projekte und Engagements viel Power und Erfolg. Pia Viel überreicht Vroni unter herzlichem Applaus ein Abschiedsgeschenk und einen Blumenkorb.

Aus der AKF-Fachgruppe Politik & Gesellschaft verabschieden sich gleich drei Frauen: Nach vierzehn Jahren beenden Alice Liechti-Wagner, nach zehn Jahren Claudia Burkard und nach drei Jahren Regine Leutwyler ihr Engagement in der AKF-Fachgruppe Politik & Gesellschaft. Evelyne Wernli würdigt im Namen des AKF die langjährige wertvolle Mitarbeit, das Mitdenken und Mitorganisieren von Alice Liechti-Wagner und Claudia Burkard und auch von Regine Leutwyler. Regine Leutwyler hat sich mit ihrem breiten Wissen und guten Ideen in die Fachgruppe eingebracht und einige „Pfefferoni“-Anlässe mit Apéro mit prominenter Ausstrahlung organisiert. Evelyne Wernli dankt im Namen des AKF allen drei Frauen für ihr Wirken in der AKF-Fachgruppe Politik & Gesellschaft, begleitet von einem herzlichen Applaus aus der Versammlung.

Evelyne Wernli und Pia Viel übergeben Regine Leutwyler ein Abschiedsgeschenk. Da Alice Liechti und Claudia Burkard heute Abend nicht anwesend sein können, wird ihnen Pia das Abschiedsgeschenk zu einem späteren Zeitpunkt zukommen lassen.

8. Wahlen / Gesamterneuerungswahlen

Pia Viel freut sich, dass sie der Versammlung eine neue Vorstandsfrau für das Ressort „Finanzen“ empfehlen darf.

Hang Tran hat sich auf unser Inserat für eine Frau für das Ressort „Finanzen“ gemeldet. Sie ist ausgebildete Treuhänderin und hat ein grosses Flair für Zahlen. Sie kommt ursprünglich aus Vietnam und wohnt mit ihrer Familie seit 15 Jahren in Baden.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen. Hang Tran stellt sich persönlich kurz vor.

Anschliessend wird Hang Tran ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus in den Kantonalvorstand gewählt. Die neugewählte AKF-Vorstandsfrau erhält von Pia Viel das Namensschild mit dem AKF- und SKF-Buch und eine Rose.

Es folgen die Gesamterneuerungswahlen des AKF-Vorstandes. Dazu übergibt Pia Viel das Wort an die Tagespräsidentin, Beatrice Hausherr.

Folgende bisherige Vorstandsmitglieder stellen sich für eine neue Wahlperiode von 4 Jahren zur Verfügung:

- Bachmann Fabiola, Ressort „Social Media und Kommunikation“
- Blasucci Sandra, Vize-Präsidentin und Verantwortliche Ressort «Bildung»
- Küng Caroline, Leitung AKF-Fachgruppe Spiritualität
- Viel Pia, AKF-Präsidentin
- Wernli Evelyne, Leitung AKF-Fachgruppe Politik & Gesellschaft

Einstimmig und ohne Enthaltungen bestätigen die Stimmberechtigten durch Erheben der Stimmkarte die erwähnten, bisherigen Vorstandsfrauen gesamthaft für vier weitere Jahre im AKF-Vorstand.

Ordnungshalber werden nun folgende Frauen einzeln gewählt:

Der AKF-Vorstand schlägt Hang Tran als Verantwortliche für das Ressort «Finanzen» vor. Die Stimmberechtigten folgen dem Vorschlag und wählen Hang Tran einstimmig und ohne Enthaltungen durch Erheben der Stimmkarte als Verantwortliche im AKF-Kantonalvorstand für das Ressort «Finanzen».

Für das Vize-Präsidium stellt sich Sandra Blasucci zur Wiederwahl. Die Stimmberechtigten bestätigen Sandra Blasucci einstimmig und ohne Enthaltungen durch Erheben der Stimmkarte als AKF-Vize-Präsidentin.

Für das Präsidium stellt sich Pia Viel zur Wiederwahl. Die Stimmberechtigten bestätigen Pia Viel einstimmig und ohne Enthaltungen durch Erheben der Stimmkarte als AKF Präsidentin.

Unter grossem Applaus richtet die Tagespräsidentin, Beatrice Hausherr ein grosses Danke aus für die Bereitschaft weiterhin den Kantonalen Dachverband im Aargau zu leiten und versüsst den neugewählten und bestätigten AKF-Vorstandsfrauen den Abend mit Schokolade.

Auch die beiden bisherigen Revisorinnen Amanda Wildi und Rita Walker stellen sich für eine neue Wahlperiode von 4 Jahren zur Verfügung. Einstimmig und ohne Enthaltungen werden die beiden erwähnten, bisherigen Revisorinnen für weitere vier Jahre von den Stimmberechtigten durch Erheben der Stimmkarte bestätigt. Im Namen des AKF dankt die Tagespräsidentin, Beatrice Hausherr den beiden Revisorinnen, begleitet von herzlichem Applaus aus der Versammlung für ihre Bereitschaft den AKF-Vorstand und die Geschäftsstelle weiterhin zu unterstützen. Pia übergibt Amanda Wildi und Rita Walker als Dank für das Engagement im vergangenen Jahr je eine Dankeskarte aus dem Muttertagsfonds und eine Rose.

Der AKF-Vorstand 2025 setzt sich neu wie folgt zusammen:

Pia Viel, Präsidentin

Sandra Blasucci, Vizepräsidentin, Ressort „Bildung“

Fabiola Bachmann, Kommunikation & Social Media, Medienmitteilungen

Caroline Küng, Leitung Fachgruppe „Spiritualität“

Hang Tran, Ressort „Finanzen“

Evelyne Wernli, Leitung Fachgruppe „Politik & Gesellschaft“

Vakanz bei den Ortsvertretung der Regionen Norden / Osten und Süden / Westen

Silvia Flury, Geschäftsstelle

Revisorinnen:

Amanda Wildi und Rita Walker

9. Frauenbund Aargau – Unsere Zukunft

Pia Viel übergibt das Wort an die AKF-Vize-Präsidentin Sandra Blasucci. Sie stellt im Folgenden die in mehreren Klausur-Tagungen vom AKF-Vorstand erarbeitete neue Vision und Mission des AKF vor. Die neue Vision und Mission wird den AKF-Vorstand leiten, die Zukunft des AKF zu gestalten.

Dies ist so wichtig, weil der AKF vor grossen Veränderungen und neuen Herausforderungen steht. Unsere Gesellschaft, die Bedürfnisse der AKF-Mitglieder und die Rahmenbedingungen für Vereine entwickeln sich stetig weiter. Damit der AKF auch in Zukunft eine starke Stimme für Frauen sein kann, braucht es eine klare Strategie, nachhaltige Strukturen und ein lebendiges Netzwerk. Nur so bleibt der AKF relevant, wirkungsvoll und handlungsfähig.

Die Hauptziele des AKF sind:

- Stärkung und Positionierung im Kanton Aargau
- Effizientere und wirkungsvollere Vereinsarbeit
- Finanzielle und strukturelle Nachhaltigkeit fördern
- Mehr junge Frauen als Mitglieder gewinnen
- Sponsoring gezielt ausbauen

Unsere neue AKF-Vision:

Wir streben eine Gemeinschaft an, in der Frauen gleichgestellt, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Spirituell. Sozial. Politisch.

Unsere neue AKF-Mission:

Wir stärken Frauen in allen Lebensbereichen, fördern ihre Gleichstellung und unterstützen ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Durch Netzwerke und Gemeinschaft tragen wir aktiv zu einer gerechten Gesellschaft bei.

Was dem AKF dabei wichtig ist:

- **Gleichstellung und Empowerment**
- **Gemeinschaft und Spiritualität**
- **Soziale Verantwortung**
- **Starke Netzwerke**

Sandra Blasucci erläutert, wie es nun weiter geht.

- **Webseite und Medienmitteilung:** Unsere Vision wird öffentlich kommuniziert
- **Nächste Schritte:** Wir arbeiten aktiv an der Umsetzung der Strategie
- **Gemeinsam gestalten:** Das Engagement und Ideen der AKF-Mitglieder, Ortsvereine wie Einzelmitglieder sind gefragt!

„Lasst uns gemeinsam die Zukunft des AKF gestalten!“ in diesem Sinne schliesst Sandra Blasucci ihre Ausführungen zur neuen Vision und Mission des AKF.

10. Infos vom AKF

Fabiola Bachmann stellt kurz die nächsten AKF-Anlässe / Veranstaltungen vor.

Für die nächsten AKF-Anlässe, „Pfefferoni“ vom 3. Juni – Vortrag „Altern – aufregend anders“ mit Carmen Frei, mit Podium und Apéro, „Heilsame Momente – Geh, denn es ist gut für dich – an einem besonderen Ort in der Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben in Rathausen-Emmen am 12. Juni nachmittags, sowie für die SKF-Kurse „Vereinszukunft – leiten mit Strategie“ am 3. Mai in Baden und „Öffentlichkeitsarbeit – den Verein ins Szene setzen am 22. September in Lenzburg liegen entsprechende Flyer auf. Ein weiterer „Pfefferoni“-Anlass ist am 14. Oktober im Stapferhaus Lenzburg mit der Führung durch die aktuelle Ausstellung „Hauptsache gesund.“ geplant. Flyer und Informationen folgen über Homepage, Newsletter und Versand. Ebenfalls liegt das AKF-Jahresprogramm beim Flyer-Tisch auf.

Bei Fragen gibt Silvia Flury, Geschäftsstelle gerne Auskunft. Ebenso liegen Anmelde-Formulare und QR-Codes für die Anmeldung zum AKF-Newsletter und das Vernetzen mit dem AKF über die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram auf.

Alle Anlässe sind im Jahresprogramm erwähnt, werden mit Flyern, via Newsletter, auf der Homepage sowie auch über Social Media „Instagram“ und „Facebook“ regelmässig beworben.

11. Verschiedenes

Die Grussworte vom SKF werden von Lydia Corradini-Renggli aus dem Verbandsvorstand überbracht. Sie bedankt sich beim AKF für das Engagement sowie die gute Zusammenarbeit und freut sich mit uns über die Wahl einer neuen kompetenten Frau für das Ressort „Finanzen“ und die reibungslosen Bestätigungswahlen für den AKF-Vorstand.

Nächste wichtige Daten im SKF:

SKF-Delegiertenversammlung:	Freitag, 23. Mai in Visp /VS
Impulstagung „Frauenbunde 2.0“:	Samstag, 13. September
	Infos / Anmeldung folgen zu gegebener Zeit

Lydia Corradini-Renggli stellt kurz die Namensänderung des SKF in «Frauenbund Schweiz» vor. Über die Namensänderung des SKF werden die Stimmberechtigten an der SKF-Delegiertenversammlung am 23. Mai in Visp abstimmen. An der SKF-Delegiertenversammlung gibt es nach dem Rücktritt von Simone Curau auch das SKF-Präsidium neu zu besetzen. Zur Wahl stellen sich Katharina Jost Graf und Pia Viel, die das Amt im Co-Präsidium übernehmen möchten. Weiter macht Lydia Corradini-Renggli auf die Vernetzungs-Plattform «beUnity» und auf die Bildungsangebote des SKF aufmerksam.

Freiwilliges Engagement ist ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft. Es bietet Frauen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ein starkes Netzwerk aufzubauen. Im Kantonalvorstand suchen wir dringend eine Vertreterin und Ansprechperson für die AKF-Ortsvereine. Diese Aufgabe bringt Kontakt zu vielen verschiedenen engagierten Frauen. Die wertschätzenden Begegnungen machen zudem sehr viel Freude. Weiter sucht der AKF-Vorstand Kolleginnen, die den Vorstand und die Geschäftsstelle bei verschiedenen Aktionen und Anlässen begleiten und unterstützen – sei es einmalig oder regelmässig. Das Engagement kann individuell angepasst und je nach Interesse und Eignung ausgebaut werden.

Für mehr Details liegen die beiden Inserate auf und sind auch auf der AKF-Homepage zu finden. Die AKF-Vorstandsfrauen freuen sich auf neue Kolleginnen.

Nach dem von der Versammlung weder Anliegen noch Fragen vorgebracht werden, gibt Pia Viel noch einige „Save-the-Dates“ bekannt:

SKF-Delegiertenversammlung 2025	Freitag, 23. Mai in Visp /VS
AKF-Einzelmitglieder-Anlass 2025	Dienstag, 9. September; Infos / Flyer folgen
AKF-Treffen der ehemaligen Vorstandsfrauen	Mittwoch, 24. September im Rest. Aarauerstube in Aarau
AKF-Kantonalkonferenz 2025	Samstag, 25. Oktober, nachmittags in Lenzburg
AKF-Delegiertenversammlung 2026	Mittwoch, 25. März 2026 in Lenzburg

Pia Viel richtet als Präsidentin nochmals das Wort an die Frauen im Saal: Wie gern hätten wir manchmal eine Glaskugel, in der wir die Zukunft sehen könnten. Das würde viele Entscheidungen leichter machen: Ob der SKF seinen Namen wechseln kann zu Frauenbund Schweiz, ob der AKF seinen Namen auf Frauenbund Aargau wechseln möchte? Wer die Zukunft gestalten will, muss mutig sein. Erfahrungen aus der Vergangenheit helfen dabei, die richtige Entscheidung für den Weg zu finden.

Die Spatzen pfeifen es schon von den Dächern, dass unsere AKF-Präsidentin Pia Viel zusammen mit Katharina Jost zur Wahl für das SKF-Co-Präsidium nominiert ist. An der SKF-Delegiertenversammlung am 23. Mai in Visp wird die Wahl stattfinden. Pia Viel freut sich auf diese Herausforderung und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Auch im SKF stehen wichtige Aufgaben für die Zukunft an und werden richtungsweisend sein für die SKF-Frauenbande. Das AKF-Präsidium wird Pia Viel bis zur AKF-Delegiertenversammlung 2026 weiterführen und dann das Amt in neue gute und kompetente Hände übergeben.

Mit dem Segen von Jaqueline Keune schliesst Pia Viel den offiziellen Teil der diesjährigen AKF-Delegiertenversammlung:

Segne uns,
Gott,
mit Sehnsucht nach Neuem,
mit Freude am Leben,
mit Kraft zum Lieben,
mit Mut zum Kämpfen,
mit Hoffnung auf Frieden,
mit Glauben an Wunder.

Pia Viel bedankt sich bei allen, die hier und heute an der AKF-Delegiertenversammlung teilgenommen haben und bei allen Frauen, die heute die KV-Frauen und die Geschäftsstelle bei der Vorbereitung der Delegiertenversammlung tatkräftig unterstützt haben, sowie bei der Pfarrei Baden für die Nutzung des Saales „Roter Turm“ und beim Hauswart-Ehepaar Mustavar.

Die Blumen-Sträusschen auf den Tischen dürfen gerne ohne Väsli mitgenommen werden.

Vor dem Apéro begrüsst Pia Viel zum Unterhaltungsteil Caroline Bungereth, eine Berliner Göre mit einer kräftigen Stimme mit einem Best-of aus ihrem Programm „Mutausbruch“.

Nach dem musikalischen Leckerbissen lädt Pia Viel zum Apéro ein und wünscht allen Anwesenden später einen guten Weg nach Hause.

Baden, 6. Mai 2025

Für das getreue Protokoll: Silvia Flury

**Das Protokoll wurde an der Vorstandssitzung vom vom
Kantonalvorstand des Aarg. Kath. Frauenbundes AKF genehmigt.**